

## » Kalletal

»Deele Brosen« feiert 25-jähriges Bestehen

### Alles fing ganz harmlos an



Kalletal-Brosen (bj). Mit vielen Freunden, Gästen, Nachbarn und vor allem Künstlern feierte die Kulturinitiative »Deele Brosen« ihren 25. Geburtstag. Wie von den Organisatoren von jeher gewohnt, war auch das Programm der Jubilarsfeier von Vielfalt geprägt. So erfreuten sich die Besucher an der Musik von »Liebstöckel«, »Paddy the Busker«, »Julia Blattgerste«, »The Dirty Little Herbert«, »Time Out« oder den »Golden Glories«.

Durchschnittlich einmal im Monat wird in den Räumlichkeiten der Deele Brosen ein Event veranstaltet. Die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Henry Heidsiek und Geschäftsführer Uwe Kahmann ist es ein besonderes Anliegen, das Angebot möglichst breit zu fächern. Mitreißende Jazzer, einfühlsame Bluesmusiker, authentische Folkgruppen und verschiedene Singer/Songwriter geben sich Dank des Engagements eines kulturbegeisterten Vorstandes in dem kleinen Kalletaler Ortsteil Brosen die Klinke in die Hand. Auch Autoren und Maler finden hier immer wieder ein Forum sowie ein interessiertes Publikum. In Künstlerkreisen ist die Deele Brosen längst bundesweit bekannt. Was die Musiker an diesem Auftrittsort besonders schätzen, ist die unmittelbare Nähe zum Publikum.

Nicht ohne Stolz konnte Henry Heidsiek an diesem Jubeltag auf inzwischen 220 Mitglieder verweisen. Ihnen ist es zu verdanken, dass der Kulturverein keine öffentlichen Mittel in Anspruch nehmen muss, um in den ländlichen Gefilden ein hochkarätiges Programm bieten zu können.

Bürgermeister Andreas Karger bezeichnete die fruchttragende Leidenschaft für die facettenreiche Welt der Kunst und Musik und das stets ausgefeilte Programm als eine gelungene Bereicherung für die Kalletaler Region.

Und dabei fing alles ganz harmlos an: Mit den Worten: »Du, da muss so ein bisschen was renoviert werden«, wurde 1979 der gebürtige Bielefelder Henry Heidsiek von der Frau seines ältesten Freundes in den Winkelweg 6 in Brosen gelockt. Dass daraus eine kulturelle Institution entstehen würde, ahnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand. Henry renovierte, schnappte sich Ehefrau Christine und gleich zwei weitere befreundete Ehepaare und zog zusammen mit diesen selbst in die ländlichen Räumlichkeiten ein. Unter reger Teilnahme der Dorfbevölkerung fand im Sommer 1980 mit handgemachter Livemusik die Einweihung des Hofes statt. Es folgte der Ausbau der Deele, um diese für Kulturveranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Am 3. März 1985 heben 13 Gründungsmitglieder, die allesamt noch mit dabei sind, den Kulturverein aus der Taufe.

Beste Stimmung, gutes Wetter, Bratwurst und kalte Getränke luden noch zu langem Verweilen auf dem großen Jubiläumsfest der Deele Brosen ein.